

NEUBAUPROJEKT

SUCHE NACH EINER ÜBERGANGSLÖSUNG FÜR DIE BAUZEIT VON 2019 BIS 2021

Die Stiftung Eichholz bietet heute 39 Wohn- und Beschäftigungsplätze im Kanton Zug für Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen und/oder einer Abhängigkeitsstörung. Die Menschen wohnen und leben im Eichholz und nehmen am internen Beschäftigungsprogramm teil, oder gehen einer externen Beschäftigung in einer anderen Institution nach.

Neubau ab 2019 mit einer Bauzeit von 1.5 bis 2 Jahren

Da das heutige Infrastruktur- und Raumangebot nicht mehr den aktuellen und zukünftigen Ansprüchen an Sicherheit, Betreuung, Wohnkomfort und Angebotsentwicklung entspricht, wurde gemeinsam mit dem Kanton Zug im Rahmen einer ausführlichen Machbarkeitsstudie der zukünftigen Bedarf evaluiert sowie in intensiver Zusammenarbeit zwischen Stiftung und Kanton nach möglichen Lösungen gesucht.

Im Dezember 2015 hat der Zuger Regierungsrat die Zusage erteilt, mit der Planung eines Neubaus am gleichen Standort zu beginnen. Die Arbeiten laufen bereits auf Hochtouren. Unser Ziel ist es, per Mitte 2019 mit dem Neubau zu beginnen. Da der Neubau direkt am heutigen Standort in Steinhausen errichtet wird, erfordert dies vorgängig einen kompletten Rückbau des bestehenden Gebäudes. Für die Bauzeit sind 1.5 bis 2 Jahre prognostiziert mit dem Ziel der Fertigstellung bis spätestens im Jahr 2021.

Suche nach einer Übergangslösung oder Provisorium

Während der Bauzeit ist eine komplette Auslagerung der gesamten Institution in eine Übergangslösung ein unabdingbares Muss. Dabei ist es uns ein grosses Anliegen, dass unsere Bewohnerinnen und Bewohner auch während dieser Zeit ein adäquates Zuhause haben und eine gute Betreuung bekommen.

Die Suche nach einem Provisorium ist für uns eine grosse Herausforderung. Daher suchen wir Ihre Unterstützung und sind für alle Hinweise, Tipps, Ideen und Anregungen offen. Unsere Kontaktangaben finden Sie auf der Rückseite!



«Für die Phase der Bauzeit von 2019 bis 2021 suchen wir ein Provisorium oder eine geeignete Übergangslösung, um den Betrieb der Stiftung Eichholz nahtlos weiterführen zu können. Gerne nehmen wir Ihre Unterstützung, nützliche Hinweise oder Tipps entgegen.»

Franziska Wirz,
Institutionsleiterin

Welche Lösungen sind denkbar?

Grundsätzlich sind wir für alle möglichen Lösungen offen, auch wenn es zunächst nur Lösungsansätze sind.

- Möglichkeiten wären ein nicht mehr genutztes Mehrfamilienhaus, ein Hotel oder Heimgebäude oder Teillösungen, die durch eine Pavillonlösung ergänzt werden könnten.
- Andere Infrastrukturlösungen/-ideen, die mit einem angemessenen baulichen Aufwand als Zwischenlösung genutzt werden könnten.
- Zeitlich begrenzt nutzbares Bauland, zur Verwirklichung einer Modul-Baulösung.

Unterstützen Sie uns bei der Suche nach einer flexiblen, innovativen und pragmatischen Lösung, damit unsere Bewohnerinnen und Bewohner trotz Übergangslösung optimal betreut werden können.



Bitte wenden für Anforderungsprofil der Übergangslösung und Kontaktdaten.

●●●● WIR SUCHEN...

IST-SITUATION	BEDARF PROVISORIUM	ALTERNATIVE DAZU
Wohnbedarf	39 Einzelzimmer	Einzelzimmer, wenige Zweibettzimmer
	Nasszellen in den Zimmern integriert	Genügend allgemeine Nasszellen auf dem Gang
	2 bis 3 Aufenthaltsräume	keine
Hauswirtschaftlicher Bereich	Verpflegungsmöglichkeit für 39 Bewohnerinnen und Bewohner und ca. 10 Mitarbeitende pro Tag (Küche und Speisesaal, Vollpension)	Auslagerung der Küche; Essen wird geliefert; interne Verpflegung nur von einzelnen Mahlzeiten
	Lager- und Kühlräume	keine
	Wäscherei	kann auch ausgelagert werden
Atelier & Beschäftigung	Atelierräumlichkeiten für ca. 10 Plätze (min. 60 m ²)	kann auch ausgelagert werden
Verwaltung	Büro Betreuung (mit Medikamentenschrank); Büro Institutionsleitung; Büro Verwaltung; Büro Hauswirtschaft & Küche; Büro Leitung Betreuung Hauswartung Sitzungszimmer 10-15 Plätze	keine
Nachtpikettdienst	Schlafmöglichkeit	keine

Nicht rollstuhlgängig: Da unsere Bewohnerinnen und Bewohner mobil sind und keinen hohen Pflegebedarf aufweisen, müssen das Gebäude und die Räumlichkeiten nicht zwingend rollstuhlgängig sein.

Mit öV-Anschluss: Damit die Bewohnerinnen und Bewohner ihren eigenen Tagesrhythmus aufrecht erhalten können und auch in einer Übergangslösung mobil und selbständig bleiben, wäre es wünschenswert, wenn die Infrastruktur mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreicht werden kann.

●●●● KONTAKT

Für Hinweise, Fragen oder Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Franziska Wirz
Institutionsleiterin

Stiftung Eichholz
6312 Steinhausen

Tel 041 748 61 30
info@stiftung-eichholz.ch

Seit 45 Jahren engagiert für die Bewohnerinnen und Bewohner

Die Stiftung Eichholz besteht seit rund 45 Jahren. Die Trägerschaft bildet die Stiftung Eichholz, die 1968 von den Einwohner- und Bürgergemeinden des Kantons Zug gegründet wurde. Der heutige Betrieb der Institution wird auf den Grundlagen der IVSE-Anerkennung geführt und ist zertifiziert (ISO 9001:2008). Die Finanzierung ist über eine Leistungsvereinbarung mit dem Kanton Zug geregelt. Die Institution kann auf erfolgreiche Jahre mit einer konstanten Vollbelegung zurückschauen.

Die Menschen wohnen und leben im Eichholz und nehmen am internen Beschäftigungsprogramm teil, oder gehen einer externen Beschäftigung in einer anderen Institution nach. Im Rahmen unserer Betreuungsangebote bieten wir eine medizinisch-psychiatrische Begleitung während 24-Stunden über 365 Tage an. Die Altersspanne unserer Bewohnerinnen und Bewohner reicht von 20 bis 80 Jahren (die Mobilität muss gewährleistet sein). Betreut und unterstützt werden unsere Bewohnerinnen und Bewohner von zirka 40 Mitarbeitenden aus den Fachbereichen Pflege, Sozialpädagogik, Hauswirtschaft, Küche, Atelier und Verwaltung.